

Leitfaden für die e-Rezept Übergangszeit (Ergänzung zur Kammerinfo Österreich 07/22)

Diese Anleitung versteht sich als Leitfaden, wie Sie **VOR der e-Rezept Aktivierung** Ihrer Apotheke mit e-Rezepten umgehen. Die folgenden Abläufe beschreiben jeweils nur das Laden bzw. Eingeben von Rezepten. Alle weiteren Vorgänge wie Kontrollmodus, Gebührenstatus, usw. bleiben unverändert.

- **e-Rezepte** können schon vor der Aktivierung in Ihrem Apotronic System eingelesen werden. In so einem Fall wird die **REZ-ID** statt der bisherigen **Rezeptnummer** übernommen.

(AP) - Rezept erfassen...

| | |
|--------------------------------------|--------------------------------------|
| CVV54RTGV3CW | Arzt: 044476 ... <UNBEKANNT> |
| SV-Patient: 9517 10 13 74 ... | Kasse: 1058 ... BVAEB-EB (Bah |

- **e-Rezepte mit eMED-ID:** Wenn das e-Rezept eine **eMED-ID** enthält, wird diese automatisch ausgelesen und die Positionen wie gewohnt geladen. Es verhält sich also wie ein „altes“ **Papierrezept mit eMED-ID**, mit dem Unterschied das Sie nur 1 x scannen müssen.



- **e-Rezepte ohne eMED-ID** werden ohne Positionen geladen. In so einem Fall müssen Sie die Verordnung manuell erfassen.
- **In JEDEM Fall** müssen e-Rezepte in **Papierform** abgerechnet und mitgeschickt werden, unabhängig davon, ob eine **eMED-ID** enthalten ist oder nicht.
- Die Verwendung von selbstgedruckten Rezeptetiketten ist **NICHT** erforderlich!
- In der **Rezepttaxierung** behandeln Sie **Papier-e-Rezepte** wie „alte“ Papierrezepte. Um so ein e-Rezept zu taxieren, scannen Sie es ein.